

Dekan feierlich ins Amt eingeführt

Fürstfeldbruck – Bereits seit 1. Juli ist Markus Ambrosy Dekan des Pfarrbezirks Fürstfeldbruck, doch am vergangenen Wochenende gab es in der Erlöserkirche die feierliche Einführung. Die Kirche war gut besetzt.

Das der 53-jährige Puchheimer zum Dekan befördert wurde, war nicht ganz selbstverständlich, obwohl er schon lange den Stellvertreterposten inne hatte. Denn wegen möglicher Loyalitätskonflikte sollte kein Pfarrer Dekan seines eigenen Bezirks werden. Ambrosy selbst war auch nicht allzu begeistert, jetzt der Chef seiner Kollegen zu sein, doch der Zuspruch war enorm, sagt der dreifache



Die Kirche war gut gefüllt, als Pfarrer Markus Ambrosy zum Dekan geweiht wurde. FOTO:WEBER

Vater.

Jetzt liegen komplexe Aufgaben vor ihm. Da Bruck ein Erprobungsdekanat ist, wird hier auch der Prozess „Profil und Konzentration“ (PUK) getestet. Dabei wird versucht

interne und externe Abläufe zu optimieren. Außerdem ist Ambrosy entscheidend an der Modernisierung des Diakonischen Werks involviert.

„Daher ist es gut, dass ich mich mit der Materie bereits

auskenne“, sagt der neue Dekan mit viel Tatendrang. Doch zunächst durfte Ambrosy erst einmal die Einführungsfeier im Pfarrhaus mit seiner neuen Gemeinde genießen.